

Drees & Sommer begleitet Neubau der Continental-Unternehmenszentrale

In den kommenden drei Jahren errichtet Continental in Hannover eine neue Unternehmenszentrale für mehr als 1.250 Mitarbeiter. Zu den ersten Schritten des umfangreichen Vorhabens gehörte der Architektenwettbewerb, bei dem sich Anfang Juni das Architekturbüro Henn aus München durchsetzen konnte. Für die Projektsteuerung zeichnet Drees & Sommer verantwortlich und steht dem Technologieunternehmen außerdem bei den Themen Corporate Architecture, Digitalisierungsstrategie und Facility Management beratend zur Seite. Der Baubeginn ist für April 2018 vorgesehen.

Mit dem Projekt wird Continental die bisherigen, teilweise im Stadtgebiet von Hannover verteilten Verwaltungsstandorte in einem Komplex vereinen. Auf einer Brutto-Grundfläche von 46.000 Quadratmetern soll die neue Unternehmenszentrale am Pferdeturm zu beiden Seiten der Hans-Böckler-Allee entstehen. Um die Gebäude rechts und links der Straße miteinander zu verbinden, ist eine Brücke über die Fahrbahn geplant.

In der ersten Runde des Architektenwettbewerbs wurden neben dem Architekturbüro Henn aus München auch gmp International GmbH aus Hamburg und KSP Jürgen Engel Architekten GmbH aus Frankfurt am Main mit einem ersten Platz prämiert. Der letztlich zur Ausführung empfohlene Entwurf punktet vor allem mit der Möglichkeit einer variablen Innenraumgestaltung und dem besonderen Brückensystem. „Der Entwurf des Architektenbüros Henn symbolisiert und fördert architektonisch auf herausragende Weise die Innovations- und Vernetzungskultur bei Continental. Er erfüllt unseren Anspruch an eine agile, flexible und vernetzte Zusammenarbeit über organisatorische Nahtstellen hinweg“, betont Dr. Elmar Degenhart, Vorstandsvorsitzender von Continental.

„Um die Unternehmenskultur in die Architektursprache zu übersetzen und gleichzeitig höchste Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen, sind genaue Kriterien erforderlich“, erklärt Martin Albrecht, Projektpartner von Drees & Sommer und verantwortlich für das Projekt. Bei dieser Aufgabe beriet das Projektmanagement- und Beratungsunternehmen das Technologieunternehmen, lieferte Potenzialanalysen und koordinierte den Architektenwettbewerb. Außerdem wird Continental von Drees & Sommer unterstützt, Vergabestrategien für Planung und Bau zu entwickeln.

Eine zentrale Rolle spielen ökologische Faktoren: Zu den wichtigsten Kriterien zählen dabei eine hohe Ressourceneffizienz, ökologische Materialwahl, hohe Nutzerbehaglichkeit sowie optimale

Lebenszykluskosten. Der Einzug der Mitarbeiter soll 2021 im Rahmen des 150-jährigen Firmenjubiläums abgeschlossen sein.

Bildunterschriften

Bild 1: Mehr als eine bauliche Verbindung: Die Brücke wird auch die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern fördern. © HENN

Bild 2: Mit ihrem campusartigen Charakter wird die neue Unternehmenszentrale die vernetzte Zusammenarbeit unterstützen. © HENN

* * *

Drees & Sommer: Innovativer Partner für Beraten, Planen, Bauen und Betreiben.

Drees & Sommer begleitet private und öffentliche Bauherren sowie Investoren seit über 45 Jahren bei allen Fragen rund um Immobilien und Infrastruktur. Das partnergeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Stuttgart ist mit rund 2.150 Mitarbeitern an insgesamt 41 Standorten weltweit vertreten.

Seine Leistungen erbringt Drees & Sommer unter der Prämisse, Ökonomie, Qualität und Ökologie zu integrieren. Diese ganzheitliche und nachhaltige Herangehensweise heißt bei Drees & Sommer „the blue way“.

Drees & Sommer steht gemeinsam mit EPEA Internationale Umweltforschung in Hamburg für Cradle to Cradle® in der Baubranche und bringt Bauherren, Investoren, Architekten und Produkthersteller zusammen, um das Thema voranzutreiben.